

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Stuttgart, den 16. Oktober 1903.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen zur Kenntnis zu bringen, dass ich den seither von mir innegehabten

Verlag für Naturkunde (Dr. Julius Hoffmann)

mit heutigem Tage an die Herren *Kommerzienrat Th. Sprösser* und *Verlagsbuchhändler Erwin Nägele* hier käuflich abgetreten habe.

Wegen vorgerückten Alters scheidet sich hiermit aus dem Beruf, dem ich mehr als fünfzig Jahre lang mit ganzem Herzen angehört habe. Bei meinem Austritt aus dem Buchhandel bitte ich die vielen Kollegen, zu denen ich in so langjährigen geschäftlichen und persönlichen Beziehungen gestanden bin, mir ein freundliches Andenken bewahren und die wohlwollenden Gesinnungen, deren ich mich stets zu erfreuen hatte, auch auf meine Herren Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Dr. Julius Hoffmann.

Stuttgart, den 16. Oktober 1903.
Senefelderstrasse 20.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung beehren wir uns Ihnen anzuzeigen, dass wir den mit dem heutigen Tage erworbenen Verlag unter der Firma:

Verlag für Naturkunde (Sprösser & Nägele)

in unveränderter Weise fortführen werden.

Wir werden bestrebt sein, unterstützt von dem bisherigen Inhaber, der uns in liebenswürdiger Weise auch ferner seinen Rat und seine Mithilfe zuteil werden lässt, die altangesehene Firma in der bisher innegehabten Richtung zu pflegen und weiter auszubauen. Das der Firma seitens des verehrlichen Sortimentbuchhandels stets entgegengebrachte lebhafteste Interesse bitten wir derselben auch fernerhin bewahren zu wollen.

Unsere Vertretung in Leipzig wird in den Händen der Firma *Fr. L. Herbig* verbleiben.

Wir bemerken noch, dass die beiden Firmen *E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung (E. Nägele)* und *Erwin Nägele Verlag* von der obigen Firma streng getrennt bleiben.

Indem wir bitten, hiervon freundlich Kenntnis nehmen zu wollen, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Verlag für Naturkunde
(Sprösser & Nägele).

Ein eigenhändig unterzeichnetes Rundschreiben ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins niedergelegt.

Mit dem heutigen Tage übernehme ich die Kommission für die Firma *L. Geise*, Buch-, Papier- und Schreibmaterialienhandlung in *Bernburg*, Kaiserstraße 22, und bitte um Zusendung von Wahlzetteln etc.
Leipzig, 26. Oktober 1903. *Otto Maier*.

Wir erwarben soeben durch Ankauf von den Firmen *Karl Henckell & Co.** und *S. Fischer Verlag***) in Berlin

die sämtlichen Bestände der Werke von John Henry Mackay,

sodass nunmehr das ganze Lebenswerk Mackays mit den früher bei uns erschienenen Werken des Dichters in unserem Besitze ist.

Ein grosser Prospekt über die

sämtlichen

Werke von Mackay

wird in Kürze in Ihre Hände gelangen.

Die von *Karl Henckell & Co.* à cond. gelieferten Werke sind auf unser Konto zu übertragen, worüber den betreffenden Firmen in Kürze Mitteilung zugeht.

Die von *S. Fischer Verlag* à cond. gelieferten resp. zur Disposition gestellten Werke sind mit dieser Firma zu verrechnen.

Bestellungen auf die Werke Mackays wollen Sie nunmehr gef. an uns adressieren. Auslieferung vorläufig nur in Berlin.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 11.

Schuster & Loeffler.

*) Wird bestätigt: *Karl Henckell & Co.* in Berlin.

**) Wird bestätigt: *S. Fischer Verlag* in Berlin.

Dem Gesamtbuchhandel beehre ich mich die ergebene Mitteilung zu machen, dass, infolge freundschaftlicher Auseinandersetzung, die *Armin Bräunlich'schen Erben* aus der gemeinsam geführten Firma am 1. Juli d. J. ausgeschieden sind und ich dieselbe als

Frommann'sche Hofbuchhandlung (Eckard Klostermann)

in bisheriger Weise als alleiniger Inhaber weiterführen werde.

Ich bitte, das der alten Handlung stets entgegengebrachte Vertrauen ihr auch fernerhin erhalten zu wollen.

Hochachtungsvoll

Jena, im Oktober 1903.

Eckard Klostermann
Gr. Sächs. Hofbuchhändler.

Detmold, im Oktober 1903.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich meine seit 1864 bestehende Papier- und Kunsthandlung mit dem Buchhandel in Verbindung gesetzt habe.

An die Herren Verleger richte ich die Bitte, meiner Firma gütigst Konto zu eröffnen. Unterstützt von meinem Sohne, der seit acht Jahren in geachteten Geschäften des Buchhandels tätig war, werde ich bemüht sein, durch tätige Verwendung und gewissenhafte Erfüllung meiner Verpflichtungen Ihr Vertrauen zu rechtfertigen.

Herr *R. F. Koehler* in Leipzig hatte die Güte, die Vertretung meiner Firma zu übernehmen. Meinen Bedarf werde ich selbst wählen, ersuche jedoch um Übersendung aller Ihrer Rundschreiben.

Hochachtungsvoll

Ernst Sammann,
Hoflieferant.

Bank-Konto: Dresdener Bank.

Geschäftsverlegung.

Mein Geschäftslokal befindet sich vom 26. Oktober 1903 an:

Alexanderstrasse 104.

Riga, 24. Oktober 1903.

J. Reimann.

P. P.

Unsere, seit dem Jahre 1898 am hiesigen Plage bestehende Buch- und Kunsthandlung, verbunden mit Buchdruckerei und -binderei, bringen wir mit dem heutigen Tage in direkten Verkehr mit dem Buchhandel. Herrn *Friedrich Schneider* in Leipzig übertragen wir unsere Kommission. Unsern Bedarf wählen wir selbst, doch bitten wir um Zusendung von Prospekten etc. aller Neuerscheinungen.

Hochachtungsvoll

Caternberg bei Essen a/R.

Grewer & Co.

(Inh. Joh. G. Grewer).

Zweiggeschäft in Rotthausen.

1141*